Der steinige Weg vom Club zum "e.V."

von Michael Lipschitz

Eigentlich wollte man nur einen Antrag stellen, um endlich ein legaler Verein zu werden, doch warnende Stimmen wiesen bereits im Vorfeld auf die Erfahrungen anderer hin, die auf einem leidvollen Weg durch die Prüfungsinstanzen Zeit und Nerven investierten - bis der gewünschte Erfolg eintrat.

So entschied man sich in der TTC-Vorstandschaft guten Mutes Anfang August '97, das Unternehmen "e.V." zu starten und klopfte beim Amtsgericht Fürth/Odw. an. Dieses übersandte auch umgehend innerhalb Wochenfrist die notwendigen "Voraussetzungen", die es zu erfüllen galt.

Die erste außerordentliche Mitgliederversammlung überhaupt, am 3.9.97 im "Lamm" in Neckarhausen zelebriert, zählte als rechtliche Gründungsversammlung und wirbelte eine Papierflut aus "Protokollen, Errichtungen, Bescheinigungen, beglaubigt und unbeglaubigt .." auf, die gut gebündelt den Weg nach Fürth/Odw. antraten. Wer sich jetzt am Ziel sah, wurde eines anderen belehrt. Nach eingehender Sichtung der Unterlagen befand das Amt am 25.11.97, daß unsere "Vereinssatzung folgende Mängel aufweist ...".

Die nächste Mitgliederversammlung am 8.1.98, wiederum im "Lamm", sollte das korrigieren und das Ergebnis machte sich ebenfalls auf die Reise nach Fürth/Odw.. Postwendend bekamen wir Post vom Registergericht. Das Schreiben vom 14.1.98 enthielt zwar nicht den erhofften Bescheid, dafür aber die Aufforderung, "weitere Satzungsänderungen .." vorzunehmen.

Jetzt hieß es erst einmal hinsetzen, tief durchatmen, ruhig bleiben, Blutdruck senken und eine dritte Mitgliederversammlung einzuberufen. Dies geschah am 12.2.98, im Rahmen einer Vorstandssitzung bei "Franco", ... den Weg nach Fürth/Odw. antraten.

Wie schon geübt, traf Tage später ein (diesmal dünnerer) Brief ein. Nur noch eine winzige Satzungsänderung wäre vonnöten, nämlich der "§ 12".

Um bei den TTC-Mitgliedern nicht als völlig verrückt zu gelten, lud der 1. Vorsitzende zur vierten und letzten Mitgliederversammlung am 6.3.98 in die VBH, im Rahmen des Trainings, ein. Mit der "winzigen Satzungsänderung" an Bord wurde ein letztes Schreiben dem Odenwälder Registergericht übersandt.

Und dann tat sich lange nichts.

Ach ja - mit der Sachbearbeiterin vom Amt wurde auch mehrfach telefonisch kommuniziert und hierbei ihre Welt der Statuten, Bestimmungen und Prüfungskriterien näher kennengelernt, die für uns einen mühevollen Hürdenlauf bedeuteten. Sie stellte auch in Aussicht, nunmehr zufriedengestellt zu sein aber als nächste Prüfungsinstanz müßte unser Antrag noch den "Kreis Bergstraße" durchlaufen - es schwante furchtbares. Als jedoch in der allernächsten Zeit keine Post mehr eintraf, wurde dies als Hoffnungsschimmer gewertet.

Am 24.4.98 dann der ersehnte (große, dicke) Brief vom Amtsgericht Fürth/Odw. mit der lapidaren Mitteilung, der TTC "ist seit dem 21.4.98 in das Vereinsregister unter der Nr. 517 eingetragen".

Lothar und ich machten erst einmal eine gute Flasche auf.

Auf der Jahreshauptversammlung am 26.4.98 wurde hierüber berichtet und auch abgestimmt, brauchte der TTC doch einen neuen Namen.

Er lautet jetzt:

TTC 75 Neckarsteinach e.V.

Lustiges Silbenrätsel

von Josef Denner

Aus den Silben: a - ar - auf - bäu - be - beit - ben - ber - cher - ci - cock - der - der - e - er - flug - ge - gen - grün - halb - ham - he - hoch - hof - holz - in - ing - im - je - lang - le - le - len - ma - mal - mann - me - mer - ming - mit - müh - mut - na - nacht - nen - no - pit - punk - putsch - ra - reich - sam - schel - sä - sen - schich - si - ster - tau - tar - te - te - teil - tel - ten - ter - ti - tor - ty - treff - wer - wurf - zeit - zeu sind Begriffe nachfolgender Bedeutung zu bilden.

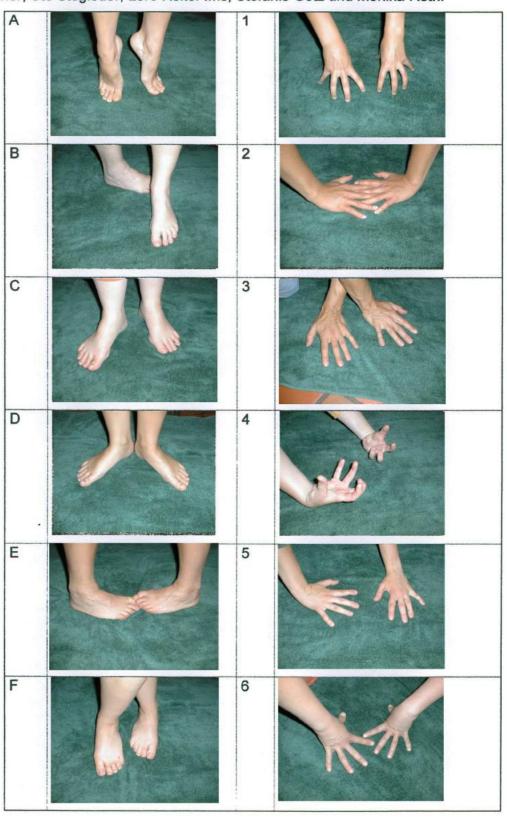
Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Spruch zur Ertüchtigung.

1.) mittelalterliches Holzmaß	14.) eiserner Feldmarschall gegen die Türken
2.) Gelder für einen offenen Staatsstreich	15.) Zwischenlagen zur Schlafenszeit
Spitzname einer männl. Flugzeugkanzel mit 4 Anfangsbuchstaben	16.) Flächenmaß in der Klemme
4.) geteilte Wetterlage	17.) alle Herren
5.) Aufforderung an eine Frau, mit Kindern zu zeichnen	18.) schnarchendes Brettspiel
6.) Sitz des Kernes einer bayr. Saale-Stadt	19.) Anruf einer Frau mit ihrem Vornamen
7.)Bewertungen für richtiges Zielen	20.) Einwand gegen 10 X 10
8.)engl. Vorname eines kurzen Technikers	21.) Flache Bretter
9.) Ewig die gleiche Farbe	22.) Gestreckter Onkel aus Amerika
10.) lautes Holzgewächs	23.) Seilverschicke
11.) Gebiet in der Mitte	24.) Geschwind zwei persönliche Fürwörter
12.) Jungekriegendes Werkzeug	25.) Frage an einen kurzen Techniker
13.) Abschnitt eines beschäftigten Stückes	26.) Chemisch abgekürzte Fußballtreffen
Lösung:	

Rätsel: An ihren Händen und Füßen sollt ihr unsere Damen erkennen

von Alfons Ims - nach einer Idee der Damen-Sauna-Frauschaft

Welche Füße gehören zu welchen Händen? Mit von der Partie waren: Petra Weiher, Stefanie Denner, Ute Stegleder, Lore Keitel-Ims, Stefanie Götz und Monika Roth.



Spielregeln zu den beiden Rätsel

Mitmachen dürfen grundsätzlich alle. Nicht mitmachen dürfen beim "Lustigen Silbenrätsel" Josef, Anneliese, Monika und Lothar Denner; beim Hände-und-Füße-Rätsel sind von der Teilnahme ausgeschlossen: die beteiligten Damen sowie der Photograph Ali. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen (Für die Nicht-Juristen: Das heißt: Selbst wenn Ihr eine richtige Lösung einreicht, könnt Ihr keinen Gewinn gerichtlich erstreiten!)

Die Lösung des "Lustigen Silbenrätsel" ist, wie oben erwähnt, ein Spruch zur Ertüchtigung.

Die Lösung des Hände-und-Füße-Rätsel ergibt sich aus der richtige Zuordnung. Ein Hinweis: Sowohl die Füße als auch die Hände sind nach einer Systematik sortiert. Die Lösung ist das Erkennen der Systematik.

Der Gewinnerin, bzw. dem Gewinner winken als Preise (jeweils ein Gutschein in Höhe von DM 20,-bei der Pizzeria "La Statione", Neckarsteinach). Einsendeschluß ist der 15.11.1998. Die Lösungen bitte an Ali. Sie können schriftlich (Ali, Finkenweg 8, 69151 Neckargemünd), mündlich (06223 - 71580, aus dem Ausland 0049 vorwählen und dann 6223 71580 !!), elektronisch (IMSystem@t-online.de) oder auch per Boten (ich weiß allerdings nicht wie Brieftauben mitgeteilt wird, wo sie hinfliegen sollen!) mitgeteilt werden.



VereinsmeisterInnen 1975 - 1997

<u>JAHR</u>	Sieger Herren-Einzel	Siegerin Damen-Einzel
1975	Karl-Heinz Scheidel	
1976	Norbert Gärtner	
1977	Bernd Diemer	
1978	Bernd Diemer	
1979	Bernd Diemer	
1980	Klaus Diemer	
1981	Karl-Heinz Ulbrich	
1982	Karl-Heinz Ulbrich	Beate Lohmann
1983	Karl-Heinz Ulbrich	Petra Ehrhardt
1984	Karl-Heinz Ulbrich	Beate Lohmann
1985	Karl-Heinz Ulbrich	Lore Keitel
1986	Thomas Götz	Katharina Denner
1987	Ralf Wittur	Katharina Denner
1988	Ralf Wittur	Katharina Denner
1989	Ralf Wittur	Katharina Denner
1990	Ralf Wittur	Katharina Denner
1991	Thomas Götz	Katharina Denner
1992	Thomas Götz	Lore Keitel-Ims
1993	Thomas Götz	Katharina Denner
1994	Karl-Heinz Ulbrich	Katharina Denner
1995	Thomas Götz	Lore Keitel-Ims
1996	Thomas Götz	Katharina Denner
1997	Karl-Heinz Ulbrich	Lore Keitel-Ims

Nachstehend die Sieger bei der Vereinsmeisterschaft vom 02.11.1997



Plazierungen bei der Vereinsmeisterschaft 1997 am 02.11.1997

Damen Einzel:

- 1. Lore Keitel-Ims
- 2. Petra Weiher
- 3. Beate Ulbrich

1. Manfred Trapp / Ralf Wittur

Herren Doppel:

Damen Doppel:

2. Josef Denner / Frank Denner

1. Monika Roth / Beate Ulbrich

2. Ute Steigleder / Petra Weiher

3. Lore Keitel-Ims / Gisela Wagner

3. Björn Lipschitz / Niels van der Woude

Herren Einzel:

- 1. Karlheinz Ulbrich
- 2. Frank Denner
- 3. Frank Rauch

Mix:

- 1. Lore Keitel-Ims / Dieter Hammersdorf
- 2. Beate Ulbrich / Karlheinz Ulbrich
- 3. Stefanie Götz / Frank Rauch

Jugend / Schüler - Einzel:

- 1. Björn Lipschitz
- 2. Niels van der Woude
- 3. Daniel Utz

Jugend / Schüler Doppel:

- 1. Björn Lipschitz / Niels van der Woude
- 2. Benjamin Auber / Daniel Utz
- 3. Patrick Müller / Marcel Meixner

Karlheinz Ulbrich wurde damit zum siebten Mal Vereinsmeister der Herren, Lore Keitel-Ims schaffte das bei den Damen nunmehr zum vierten Mal.

Die Jugendlichen durften bei den Herren mitspielen. Bemerkenswert ist daher, daß trotz 14 zum teil sehr starken Herrendoppel sich Niels Van der Woude und Björn Lipschitz dennoch gegen diese starke Konkurrenz mit einem dritten Platz durchzusetzen wußten, ein großes Kompliment an die beiden!

Im Anschluß an die "finals" fanden die Siegerehrungen und Preisverleihungen statt. Franco Melis, Wirt vom Restaurant "La Stazzione", hatte unserer Jugend zwei Essensgutscheine für sein ortsbekanntes Lokal gespendet. Die Stimmung war den ganzen Tag über gut und zusammen mit den externen Gästen recht familiär. Für die Verpflegung war wie immer bestens gesorgt. Auch den Damen vom Service und der Organisation sei an dieser Stelle ein Lob ausgesprochen.

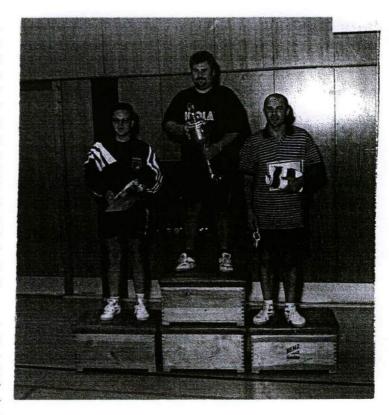
Insbesondere die "neuen" Siegerurkunden, von Alfons Ims direkt in den Laptop geschrieben, mit dem jeweiligen Bild des/der SiegerIn versehen und ausgedruckt, fanden aufgrund ihres ansprechenden Layouts Bewunderung und große Zustimmung. Danach ging ein langer TT-Tag und damit die 22. Vereinsmeisterschaften zu Ende. Nach dem Aufräumen und Hallenputz waren viele immer noch nicht müde und trafen sich bei "Franco" zur Abschlußbesprechung beziehungsweise zum Feiern.

Spieler-Porträt - Karlheinz Ulbrich

von Ralf Wittur

Der 41jährige Karlheinz Ulbrich aus Bensheim-Auerbach begann bereits im Jahre 1970 beim TSV Auerbach das Spiel mit der weißen Zelluloidkugel. Seiner jetzigen Frau Beate, Pionierin im Neckarsteinacher Damentischtennis und zweifache Vereinsmeisterin im Einzel, war es wohl zu verdanken, daß Karla immer öfter seine Freizeit in den südlicheren Teil Hessens verlegte und schließlich 1980 Mitglied wurde beim TTC. Als aktiver Spieler der ersten Herrenmannschaft führte er diese von der Kreisklasse B in die Kreisklasse A. In seiner Funktion als Jugendleiter Anfang der 80er Jahre legte der Inhaber des Trainer C-Lizenzscheines zudem den Grundstein für die sportliche Zukunft des

Sechs Jahre wöchentliches Pendeln zwischen Bensheim und Neckarsteinach waren halt selbst dem amtierenden TTC-Rekord-Vereinsmeister im Herren-Einzel zuviel, und 50 wechselte er 1986 wieder zum TSV Auerbach, wo er zur Zeit in der Bezirksklasse den Schläger schwingt. In anderen Bereichen blieb Karla dem TTC jedoch weiterhin verbunden. Der Tag des Gastes, die Vereinsmeisterschaften und der FaSa (Fastnachtssamstag) sind Termine, an denen der Karla nie fehlt. Und das nicht nur als Gast oder Zuschauer, sondern auch als aktiver Teilnehmer, bzw. Helfer.



fast schon gewohntes Bild in der Vierburgenhalle: Karlheinz Ulbrich (Mitte) auf dem Siegerpodest bei der Vereinmeisterschaft 1997 mit Frank Denner (links) und Frank Rauch (rechts)

Hier einige Highlights seiner Tischtennis-Karriere:

- > seit 1970: Mitglied beim TSV Auerbach
- > seit 1980: Mitglied beim TTC '75 Neckarsteinach
- > seit 1980: Schüler- und Jugendtrainer beim TSV Auerbach
- > 7-facher Vereinsmeister des TTC '75 Neckarsteinach im Herren-Einzel: 1981-1985, 1994, 1997
- → 4-facher Vereinsmeister des TTC '75 Neckarsteinach im Herren-Doppel: 1981 (mit Helmut Eskerski), 1982, 1983 und 1985 (mit Lothar Denner)
- > 1981 1985: Jugendleiter beim TTC '75 Neckarsteinach
- > 1982: 2. Platz beim 2er-Mannschaftsturnier des TSV Birkenau (mit Lothar Denner)
- > 1984: 1. Platz Herren C beim Elsenz-Turnier des TTC Bammental (mit Lothar Denner)
- > 1984: 3. Platz Herren B beim 2er-Mannschaftsturnier in Löhrbach (mit Frank Rauch)
- > 1984: 1. Platz Herren C beim 2er-Mannschaftsturnier in Löhrbach (mit Frank Rauch)
- > 1984: 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Doppel in Sinsheim (mit Lothar Denner)
- > 1984: 2. Platz bei den Kreismeisterschaften im Doppel in St. Ilgen (mit Lothar Denner)
- > 1986: Ehrennadel in Bronze der Stadt Neckarsteinach
- > 1992: 3. Platz beim Sylvesterturnier des SV Ober-Hainbrunn im 2er-Mannschaftswettbewerb bis Bezirksklasse (mit Thomas Götz)

Vereinsflug in die Pfalz am 31. August 1997

von Ralf Wittur

Beim diesjährigen Vereinsausflug ging es mit dem Bus in die Pfalz.

Zunächst herrschte beim Start noch leicht getrübte Stimmung. Die Hiobsbotschaft von Lady Diana's Tod sowie der frühe Abfahrtstermin (8.00 h) hinterließen ihre Spuren. Auch über die recht bescheidene Teilnehmerzahl konnte man sich nicht freuen, zumal im Bus noch einige Plätze frei blieben.

Während der Fahrt änderte sich jedoch schon zwischen Neckargemünd und Heidelberg schlagartig die Laune, als nämlich die Speisekarte für das Mittagessen durchgereicht und ein Sektfrühstück mit frischen Brezeln angekündigt wurde.

Nach ein paar Kilometern wechselte dann das Landschaftsbild:

Die Reise führte durch kleine Bauern- und Winzerdörfer, die tief verwurzelt in ihren bäuerlichen und vom Weinbau geprägten Ursprüngen pfälzische Atmosphäre aufkommen ließen. Liebevoll restaurierete Sandsteinfassaden, alte Weingüter und rebenumrankte Winzerhöfe kennzeichnen diese Dörfer rund um Neustadt. Immer wieder waren Weinstuben, Straßenwirtschaften, kleine und große Weingüter und romantische Winkel und Ecken zu sehen. Kaum zu glauben, daß Neckarsteinach nur ein Katzensprung davon entfernt sein soll.

Unser hervorragend vorbereiteter Reiseleiter Michael Lipschitz vermittelte der Reisegruppe in profihafter Manier Wissenswertes über Geschichte und Attraktionen des jeweiligen Ortes.

Nach dem Sektfrühstück in St. Martin wurden wir von einem einheimischen Reiseführer durch das Weindorf geführt. Es scheint in St. Martin keinen Winkel, keine Mauer und schon gar kein Haus zu geben, über dessen geschichtlichen Werdegang er nicht bescheid wußte. Bleibt zu hoffen, daß die TTCler auch nicht vergessen, daß etwa die Aufschrift am vierten Haus in der dritten Gasse vor dem dreißigjährigen Krieg nur gemacht wurde, um den damaligen Nachbarn zu ärgern.

Nach diesen umfangreichen Informationen ging es dann zu fuß in die Weinberge, wo uns unser kompetenter Weinführer Weintrauben zur Stillung unseres Hungers reichte.

Nach einem deftigen Mittagessen im Ortskern von St. Martin führte die Reise dann zum Hambacher Schloß. Das geschichtsträchtige Gebäude, das im 16. und 17. Jahrhundert durch Bauernaufstände bzw. Franzosen zerstört wurde, war 1832 Schauplatz des patriotischen Hambacher Festes. 30.000 freiheitlich Gesinnte aus ganz Deutschland fanden sich hier zur ersten politischen Massendemonstration für Freiheit und Demokratie zusammen. 1952 erwarb dann der damalige Landkreis Neustadt die Schloßruine aus dem Nachlaß der Wittelsbacher. In den Jahren 1980 - 1982 wurde das Schloß in seiner heutigen Form um- und ausgebaut. Neben Michael Lipschitzs' Ausführungen informierte auch ein Videofilm über die Vergangenheit der Burg.

Heutzutage ist das Schloß der breiten Öffentlichkeit hauptsächlich bekannt durch medienwirksame Besuche von Kanzler Kohl mit seinen Freunden Gorbi, George, Boris und Bill, nachdem sie den "Pfälzer Saumagen" im nahegelegenen Oggersheim zu sich genommen haben.

Bereichert durch Geschichtliches und jeder Menge Kultur wollte man nun auf einer Weinkerwe bei strahlendem Sonnenschein die Ereignisse auf sich wirken lassen. In Geinsheim kam man diesbezüglich dann auch voll auf seine Kosten: Neben der Ludwigskerwe gab es nämlich auch zahlreiche Straßenwirtschaften, die dem TTC zur Nahrungsaufnahme zur Verfügung standen.

Als dann gegen 19.00 h unser Busfahrer, Herr De Carne, den Bus wieder in Richtung Kurpfalz startete, neigte sich wieder mal ein gelungener Vereinsausflug seinem Ende zu. Lediglich die Witze- Kassette, die die Heimreise humorvoll gestalten sollte, war nicht jedermanns Geschmack. Aber wenigstens Lothar lachte aus vollem Herzen



oben: Wie im Sommer ... Vereinsausflug in die Pfalz (St. Martin)

unten: so im Winter Winterwanderung von Neckarsteinach nach Hirschhorn



Winterwanderung am 18. Januar 1998

von Michael Lipschitz

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich 24 Männlein, Weiblein und Kinder bei trocken-kaltem Winterwetter zu unserer traditionellen Wanderung durch die kalte Jahreszeit. Um 10.10 Uhr erklang das Startsignal auf dem Parkplatz oberhalb der Neckarschleuse. Als erstes wechselte man über den Fluß auf badisches Gebiet und lief von dort, mit teilweiser Sonnenunterstützung, auf der historischen Teilstrecke zum Neckarhäuser Hof.

Irgendwer (waren es gute TT-Geister oder Rasselböck?) hatte eine dringend herbeigesehnte Verpflegungsstation aufgebaut. Es gab Glühwein, heißen Kakao, frische Laugenbrezel und selbstgebackenen Kuchen, die allesamt wunderbar mundeten. Aus Hirschhorn kam Verstärkung (Fritz und Frau) hinzu 'gewandert', so daß man komplettiert und regeneriert den Rest der Strecke in Angriff nehmen konnte. In Hirschhorn schließlich stießen noch die fußkranken TTC'ler zum Feld, wo man als Zielpunkt in der Ersheimer 'Jause' einfiel, es sich gutgehen und die diesjährige Winterwanderung harmonisch ausklingen ließ.

Die Schüler und Jugendlichen des TTC und deren Betreuerteam bei einer Trainingspause vor der Vierburgenhalle



Gefunden im Internet:

Pink Pong -Berlin/Germany -Home Page --- http://www.tu-berlin.de/~insi/gol/pinkpong.html

PINK PONG

Schwules Tischtennis e.V.

Es gibt nichts, was es nicht gibt ...

Schwules Tischtennis, muß das den sein? - "Muß!" sagt sich seit fast 8 Jahren eine Gruppe schwuler Männer, die sich hemmungslos diesem Freizeitlaster hingibt.

Die aussergewöhnliche Kombination, sich gleichzeitig für kleine schnelle Bälle und Männer zu interessieren, hat sehr verschiedene Menschen zusammengeführt. Vom Schüler und Azubi bis hin zum Selbständigen trifft man bei uns alle möglichen Berufe an. Altersmäßig liegt der Schwerpunkt bei den Twens.

Seit nun 6 Jahren existiert PINK PONG - Schwules Tischtennis als eingetragener Verein und ist Mitglied des Berliner Tischtennis-Verbands. PINK PONG ist der einzige unabhängige schwule Tischtennisverein in Europa (und wahrscheinlich sogar weltweit) und hat 25 Mitglieder.

Ein Verein ist ein Verein, ist ein Verein...

Eben nicht! Bestimmte Kennzeichnen teutonischer (schwuler) Vereinskultur sucht man bei uns vergebens. Es gibt keine zwanghafte Leistungsorientierung, keinen sadistischen Trainer, Intrigen nur ab und zu, keine skandalösen Machenschaften des Vorstands oder gar profilierungssüchtige Möchtegern-Funktionäre.

Trotzdem nimmt PINK PONG seit der Saison 1994/95 zum Schrecken mancher Hetero-Mannschaft mit zwei Teams und einigem Erfolg (die 1. Mannschaft ist prompt aufgestiegen...) am Berliner Kreisliga-Spielbetrieb teil. - In seiner bisher größten nach außen gerichteten Kraftanstrengung hat PINK PONG im Mai 1996 das Tischtennis-Turnier der schwul-lesbischen EUROGAMES 4 in Berlin (knapp 100 Teilnehmer/innen) ausgerichtet und sich damit europaweit bekannt gemacht.

Die Form des Vereins erlaubt uns außerdem, über den Sport hinaus einen verbindlichen Rahmen zu schaffen, in dem auch soziale Aktivitäten jenseits von Szene und schwulem Eheglück möglich werden. Erwähnt seien die unvermeidlichen Besuche in der Szene, das gemeinsame Überleben von Familienfesten (Weihnachten!!!), und der ständige fröhliche Streit untereinander, wie denn nun das "richtige" schwule Dasein auszusehen hat.

Jedes Jahr machen die PINK PONGs außerdem drei bis fünf gemeinsame Ausflüge oder Urlaubsreisen in Europa. Deshalb gelten wir in Reisebüro-Fachkreisen auch längst als gut getarntes Reiseunternehmen. Übrigens wurden auf diesen Fahrten neue Mitglieder stets zwanglos in die Gruppe integriert...

Unsere Werbepartner

Einen großen Dank gebührt unseren <u>Werbepartnern</u>, die uns mit ihren Werbeflächen auf unseren Banden und unseren neuen Trikots unterstützt haben:

Lothar Messing - Reisebüro -	Orthopädietechnik			
Neckarsteinacher Str. 20	HJ. Barget			
69434 Hirschhorn	Reilsheimer Str. 15 69245 Bammental			
Bauunternehmung	Bau- & Möbelschreinerei Diener & Döbler GmbH			
Heinrich Brich				
Amselweg 3 69239 Neckarsteinach	Industriestr. 11 69239 Neckarsteinach			
Bauunternehmen Neckarbau	Gartengestaltung & Landschaftsbau Karl Hach			
Burkhard Geretschläger				
Am Kalkbrunnen 16	Mühlackerweg 5 69239 Neckarsteinach			
69151 Neckargemünd				
Verputz-Wärmedämmung-Gerüstbau	Optik Dörschuck			
Rolf Helm	Peter Dörschuck			
Hinterbacherstr. 12	Kleingemünder Str. 28			
64757 Rothenberg-F.	69118 HD-Ziegelhausen			
Bauunternehmen	Getränke-Kern GmbH			
Dieter Jooß	Wolfgang Kern			
Neckarstr. 56	Karl-Schmitt-Str. 2			
69239 Neckarsteinach	69239 Neckarsteinach			
Bike & Fun Mountain-Bike	Blumenhaus Walter			
Hauptstraße 4	Hauptstraße 16			
69239 Neckarsteinach	69239 Neckarsteinach			
Ohlhauser	Restaurant + Pizzeria			
Augenoptik	LA STAZIONE			
Hauptstr. 6	Bahnhofstr. 28			
69259 Schönau	69239 Neckarsteinach			
Weinhaus am Markt	Fahrschule			
W. Schwarz	Hans-Joachim Baron			
Spitalgasse 2	Schönauer Str. 1			
69151 Neckargemünd	69239 Neckarsteinach			
Elektro Spreitzenbarth	Gasthaus Zum Lamm			
Neckarsteinacher Str. 44	An der B3			
69239 Neckarsteinach	69239 Neckarsteinach / Neckarhausen			
	Es sind noch Werbeflächen frei I			
	Sprechen Sie mit uns			
* ** *** *** *** ** * * * * * * * * *	Tel. 06229/7855 Lothar Denner			
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH Kraftwerkstr. 1 74847 Obrigheim	Sprechen Sie mit uns			

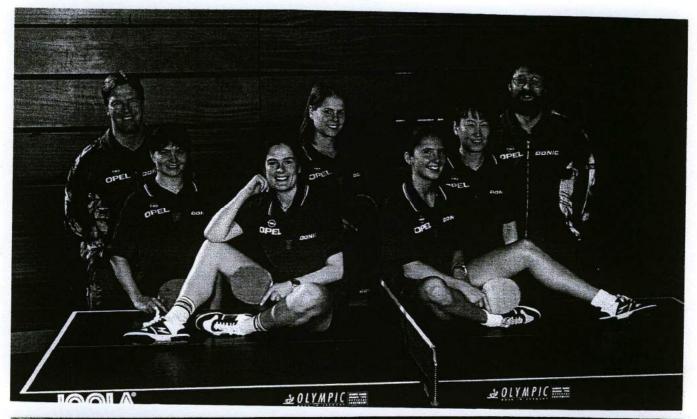
Beitrittserklärung

An den TTC '75 Neckarsteir -Vorstand- Odenwaldstr. 30a	nach e.V.					
69239 Neckarsteina	ch					
Hiermit beantrage ic	h die Mitgliedschaft beim	TTC '75 Neckars'	teinach	e.V.		
Name:		Vorname:				
Geburtsdatum:		Telefon Nr.:				
Anschrift: Stra	ße:	**************************************			_	
PLZ	, Wohnort					
Ort, Datum				Untersch	rift	
	Unterschrift des gesetzli					
	Einzugsermächtig					
Hiermit ermächtige(n) ich / wir den TTC '75 N	leckarsteinach e.V	. von n	neinem / un	serem Konto	
Konto Nr.	Ban	k / Sparkasse		ī	Bankleitzahl	
	Jahresmitgliedsbeitrag ha iigung gilt bis auf Widerru		hen.			
Ort, Datum		Unterschrift des Kontoinhabers				
Jahresbeitrag:	Schüler/Juge Erwachsene: Familien:		DM DM DM	25,00 50,00 100,00	Stand: 04.1997	

Die Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaften bei den Europameisterschaften im April 1998

Damen v.l.: Spitzensportkoordinator Dirk Schimmelpfennig, Olga Nemes, Nicole Struse, Elke Schall, Christina Fischer, Jie Schöpp, Bundestrainer Martin Adomeit

Herren v.l.: Bundestrainer Glenn Östh, Timo Boll, Steffen Fetzner, Peter Franz, Torben Wosik, Jörg Roßkopf, Spitzensportkoordinator Dirk Schimmelpfennig,





Schlußwort zur Table-Pong, die Sechste.

Die sechste Ausgabe von Table-Pong ist zugleich die letzte seiner Art in diesem Jahrtausend. Anläßlich des 25jährigen Vereinsjubiläums des TTC '75 Neckarsteinach e.V. im Jahre 2000 wollen wir Ende 1999 die Table-Pong-Jubiläumsausgabe herausbringen, die neben aktuellem Vereinsgeschehen auch eine umfassende TTC-Chronik beinhalten soll. Hier sind wir natürlich auf die aktive Mitarbeit von TTClern angewiesen, die sich in der TTC-Geschichte gut auskennen, bzw. über entsprechendes Material (z.B. Photos, Geschichten usw.) verfügen.

Erstmals gab es in diesem Jahr - wenn auch nur vereinzelt - Kritik an Table-Pong. Sie bezog sich auf die Rubrik "Spieler-Porträt". Hier wurde bemängelt, daß in allen bisherigen Ausgaben von Table-Pong nur Herren-Spieler, bzw. männliche Jugendliche porträtiert wurden, niemals aber eine Frau.

Die Kritik scheint etwas unberechtigt. Erstens heißt die Rubrik "Spieler-Porträt" und nicht "Spielerinnen-Porträt" und zweitens sind 85 % unserer Mitglieder maskulin; daher ist rein rechnerisch auch nur jedes sechste Jahr eine Frau an der Reihe! Aber Spaß beiseite: In den nächsten beiden Ausgaben wird jeweils eine Spielerin porträtiert. Großes Indianerehrenwort und fest versprochen.

Aber nicht nur bei der Quotenregelung zeigt sich der TTC fortschrittlich und innovativ.: Seit dem 01. Juli 1998 ist der TTC im Internet vertreten (http://www.neckarsteinach.com/ttc). Die TTC-Seite, die sich zur Zeit noch im Aufbau befindet, soll Informationen über den Verein liefern, wie z.B. Trainingszeiten, Anschriften, Vorstände, Table-Pong, Werbepartner, Photos usw. und den Verein einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen.

Alfons Ims

Ralf Wittur

R. With

IMPRESSUM

Herausgeber:

TTC '75 Neckarsteinach e.V.

Odenwaldstr. 30 a

69239 Neckarsteinach

Tel.: 06229/1015

Fax: 06229/1015

http://www.neckarsteinach.com/ttc

Redaktion:

Alfons Ims

Finkenweg 8

69151 Neckargemünd Telefon: 06223/71580

Telefax: 06223/8896

eMail: IMSystem@t-online.de

http://bin.dig-it.ngd.de/~imsystem

Ralf Wittur

eMail: RWitt@t-online.de

Otto-Bartning-Str. 13

Telefon: 06229/2019

69239 Neckarsteinach

Druckverantwortlicher: Manfred Weiher

Texte:

Wolfgang Brück, Lothar Denner, Josef Denner, Alfons Ims, Robert Krämer, Michael Lipschitz, Thorsten Tschöp, Markus Valet, Petra Weiher, Ralf Wittur

Layout:

Alfons Ims / Ralf Wittur